

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 25 (1947)
Heft: 4

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEKTIONS-NACHRICHTEN

Protokoll der Monatsversammlung vom 2. April im Kasino

Vorsitz: Herr Dr. K. Dannegger

Beginn: 20.15 Uhr

Anwesend ca 160 Mitglieder

Die Sitzung wird durch zwei Liedervorträge der Gesangssektion eingeleitet. Im vergangenen Monat sind die Clubmitglieder Beat Kümmerli und Emil Krause verstorben; die Anwesenden erheben sich zu Ehren der beiden Kameraden.

Das Protokoll wird genehmigt und 10 Aufnahmegesuchen entsprochen. Zum Traktandum Statutenänderung betreffend Wahlart des Vorstandes orientiert der Präsident die Versammlung darüber, wie diese Frage in einigen grösseren Sektionen geregelt ist, betont aber im übrigen, dass der Vorstand dazu nicht Stellung nehmen wird. Die beiden Antragsteller äussern sich kurz, wobei Herr Saxer den Zusatzantrag stellt, der Vorstand sei auf *zwei* Jahre zu wählen. Herr Dr. Huber macht auf den Widerspruch aufmerksam, in welchem sich die Anträge gegenüber Art. 15 der Statuten befinden. Im Auftrag von Herrn Dr. Guggisberg empfiehlt Herr Fürsprecher Loosli von einer Aenderung der Statuten abzusehen. Herr Weber verweist auf die in Gemeinden vielfach üblichen offenen Abstimmungen und findet das geheime Wahlverfahren einer Sektion des SAC unwürdig. Die Eventualabstimmung ergibt eine Mehrheit für den Antrag von Herrn Direktor Schneider. Da jedoch Herr Direktor Schneider in der Folge seinen Antrag zurückzieht und die Versammlung beschliesst, auf den Zusatzantrag von Herrn Saxer nicht einzutreten, lässt man die Sache auf sich beruhen.

Die Jahresrechnung 1946 wird gemäss Antrag der Revisoren genehmigt. Der Präsident spricht im Namen der Sektion dem Kassier und seiner Gemahlin den besten Dank für die sehr grosse Arbeit aus.

Das Legat von Arthur Lœb stand zur freien Verfügung des Vorstandes und wurde dem Hüttenfonds zugewiesen. Die Sektionsversammlung stimmt dem Vorschlag des Vorstandes zu, vom Legat La Nicca Fr. 699.— dem Hüttenfonds und Fr. 300.— der JO zwecks Anschaffung von Ausrüstungsmaterial zu überweisen.

Dem Vorstande und dem Chef des Skihauses auf Kübelialp sind Reklamationen zugekommen. Der Präsident macht auf den Vertrag mit dem Hüttenwart aufmerksam, wonach der Verkauf von Lebensmitteln an Besucher in dem Sinne gestattet ist, dass der Hauswart Verkäufer der Sektion ist. Es ist nicht gängig und nach Wirtschaftsgesetz auch unzulässig, dass der Hüttenwart auf eigene Rechnung wirtschaftet. Die auf der angeschlagenen Liste aufgeführten Nahrungsmittel werden auf Kosten der Sektion abgegeben, der Hauswart wird angemessen entschädigt und es ist vorgesehen, die Auswahl in dem Masse zu erweitern, als die Waren wieder leichter erhältlich werden.

Die Zunftgesellschaft zu Webern lässt mitteilen, dass im Hausgang keine Velos abgestellt werden dürfen. Es wird beanstandet, dass Stühle im Zunftlokal geholt und nach Gebrauch einfach im Clublokal der Sektion stehen gelassen wurden.

Der Präsident gibt bekannt, dass der Vorstand den Bericht über den Filmvortrag von Herrn Dellberg im Märzheft der Clubnachrichten als unangebracht betrachtet. Er gibt die rein persönliche Ansicht des Redaktors wieder, der als Fachmann sehr hohe Anforderungen stellt. Der Vorstand wird sich bei Herrn Dellberg entschuldigen und der Bericht soll im nächsten Heft durch einen anderen ersetzt werden.

Im zweiten Teil spricht Herr E. Wenzel über Winterfahrten in der Adula. Unter bester Verdankung der interessanten Ausführungen und schönen Lichtbilder schliesst der Präsident um 23.00 Uhr die Sitzung.

Der Sekretär: Faesi

Auffahrtszusammenkunft 1947

Dieser schöne Anlass der Kameradschaft wurde der Sektion Bern SAC zur Durchführung übertragen. Wir haben ein Programm vorgesehen, das allen Freude bereiten soll. Zusammen mit unserer kürzlich gegründeten Subsektion Schwarzenburg werden wir unsere SAC-Kameraden in das liebeliche Schwarzenburgerländchen führen. Wir sind in der Lage ab Bern die Hin- und Rückfahrt nach dem Schwarzenburgerland zum Kollektivbilletpreis von nur Fr. 1.95 pro Person auszuführen. Besammlung vor dem Bahnhof, Seite Bubenberglpl., 9 Uhr. Mit Extrazug fahren wir von Bern-HB, Perron 5, um 9.30 Uhr weg. Ankunft in Schwarzwasserbrücke 9.50 Uhr. Marsch in zwei Gruppen Richtung Wahlern. *Kürzere* Marschroute über Aeckenmatt, Steinenbrünnen, Giebelegg, Krummooshubel, Ried nach Bannhölzli (Wahlern). *Längere* Marschroute ab Schwarzwasserbrücke dem Schwarzwasser entlang, über Sackholz. Aufstieg gegen Nydegg, Giebelegg, Krummooshubel, Ried nach Bannhölzli (Wahlern). Ankunft daselbst ca. 12.15 Uhr.

Anschliessend Landsgemeinde. Bei schlechter Witterung wird diese in die Kirche Wahlern verlegt. — Unsere Gesangssektion wird in verdankenswerter Weise durch Liedervorträge zur Verschönerung beitragen.

Mittagsverpflegung um 13 Uhr, obligatorisch. Preis nur Fr. 2.— (Suppe, geräucherte Schweinswurst, gemischter Salat, Brot), da ein Teil der Kosten durch die Sektion Bern übernommen wird. Für gute Tranksame ist gesorgt. 15.30 Uhr Marsch über Zelgli nach Schwarzenburg. Ab 16.30 geselliges Beisammensein in den Gasthäusern Bahnhof und Sonne, sowie Gartenrestaurant zum Bühl. Rückreise mit Extrazug nach Bern, Schwarzenburg ab 18.15 Uhr, Bern-HB. an 18.45 Uhr.

Wir empfehlen den SAC-Kameraden eine Znüni-Verpflegung mit sich zu nehmen, unerlässlich ist für die Mittagsverpflegung das eigene Essbesteck. 2 Mahlzeitencoupons nicht vergessen.

Die Anmeldungen sind schriftlich oder telephonisch an den Chef des Geselligen bis spätestens Montag, den 12. Mai 1947 zu richten. Adresse: H. Kipfer, obere Zollgasse 24, Ostermundigen (Tel. Bureau 6 64 66, Privat: 4 10 43).

31. Veteranenzusammenkunft der Sektion Bern des SAC

Sonntag, den 1. Juni 1947

An der letztjährigen Zusammenkunft auf dem Weiherbühl beschlossen die Veteranen, das Skihaus als Ziel unserer diesjährigen Fahrt zu wählen. Folgendes Tagesprogramm ist vorgesehen:

Abfahrt in Bern, Bundesplatz, 7 Uhr, Postauto.

Bern — Güzibrunnen — Riggisberg — Stockental — Erlenbach — Zweisimmen — Saanenmöser, 9 Uhr.

Aufstieg zum Skihaus, 1¼ Stunden.

11½ Uhr, Mittagsverpflegung, Suppe, Kaffee durch das Skihaus geliefert. Picknick und ev. Getränke aus dem Rucksack.

Erledigung der Veteranengeschäfte.

Abmarsch, 13½ Uhr, Abfahrt Saanenmöser 14½ Uhr.

Greyerz, 16½ Uhr, Besichtigung des Schlosses; Zvieri im Fleur de Lys.

Abfahrt, 18 Uhr; Bulle — Freiburg — Bern, Ankunft 20½ Uhr. Besichtigung der Stauanlage Rossens. Postautotaxe Fr. 12.95.

Zahlreiche Teilnahme erwartet

der Obmann der Veteranen:

K. Guggisberg

Hier abschneiden

Der Unterzeichnete nimmt an der Veteranenzusammenkunft teil und bestellt:

1 Postautoplatz

keinen »

Gewünschtes unterstreichen.

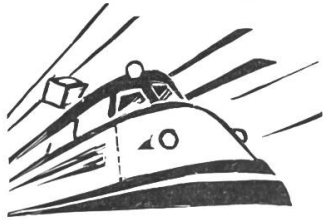
Name:

Adresse:

Die Anmeldung hat bis 20. Mai an Dr. K. Guggisberg, Ludwig-Forrerstr. 29, zu erfolgen.

Photosektion

In der Sitzung vom 9. April gelangten zur Vorführung die Farbenwettbewerbsphotos des S. A. P. V. Eine Serie von ca. 180 Aufnahmen waren vorhanden und harrten der Kritik. In den ersten zwei Kategorien waren sehr schöne und interessante Aufnahmen zu sehen. Doch nahm deren Qualität in den nachfolgenden 3., 4. und 5. Klassen sehr rasch ab an Farbschönheit, Aufbau der Aufnahme und Wahl des Gegenstandes.



Für den Alpenklübler ist der

TOURISTENFAHRPLAN

mit seinen Routenkärtchen

der geeignetste und zweckmässigste

Fahrplan. Auch die Klub- und Skihütten

sowie die Skilifts und Funis sind in den

Kärtchen enthalten.

Am 4. Mai neue Ausgabe

Preis Fr. 1.-

V E R L A G H A L L W A G B E R N

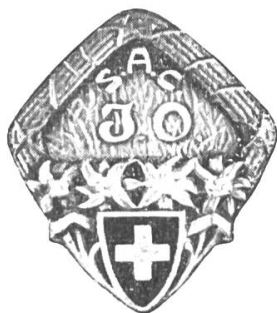
Aus dem Geschehen war ersichtlich, dass die Farbenphotographie noch weit mehr Schwierigkeiten bietet als die Schwarz-weiss-Aufnahmen. Es bedingt eine peinlich genaue Belichtung, vorsichtige Wahl des Gegenstandes und der Farbwerte, da an der gemachten Aufnahme keine Retouches gemacht werden können.

Leider sind die Farbenphotographen durch den Mangel an Filmen (wenn erhältlich sehr teuer) in ihrer schönen Arbeit gehemmt. Hoffen wir, dass auch darin in nächster Zeit eine Lockerung eintritt. W. Sch.

† **Beat Kümmerli**

Am 24. März 1947 hat eine heimtückische Krankheit Herrn Beat Kümmerli im 50. Lebensjahr dahingerafft. Wer das Glück hatte, mit Beat Kümmerli die tägliche Arbeit zu teilen und an Sonnentagen mit ihm in die Berge zu ziehen, kann das harte Schicksal, welches diesen frohmütigen, energischen, so kraftvoll scheinenden Menschen aus unserer Mitte gerissen hat, nur schwer begreifen. Es war im Jahre 1919, als uns gemeinsame Ideale gleichzeitig in den SAC führten. Die Liebe zu der Natur und zu den Bergen gab uns als Kameraden zusammen. Wie in seinem Berufe, so zeichnete sich Beat Kümmerli als Tourenkamerad als gewissenhafter und vorbildlicher Mensch aus, ein Mensch, der die Verantwortung unter seine Führung nahm. Wo es dann galt, für seine Kameraden einzustehen, hat er diese Pflicht mit einer Selbstverständlichkeit und Treue aufgenommen, die keine Grenzen kannte. Wohl die schwerste Pflicht als Bergkamerad erfüllte er im Jahre 1921, als er unsern Freund und Klubkameraden Deriaz mitten aus frohem Bergerlebnis in Zermatt zur letzten Ruhestätte begleiten musste. Und nun stehen wir selbst allzufrüh vor seiner Bahre mit dem Bekenntnis: Wir haben in Dir einen wahrhaften, gütigen Kameraden verloren, wir werden Dir über das Grab hinweg die Treue bewahren.

Henry Häusermann



DIE SEITE DER JUNIOREN

Liebe Junioren,

Fred Oberli hat euch auf der letzten JO-Seite noch etwas über «Sommerski» versprochen — Mit den Sommerski ins Hochgebirge? — Wem ist nicht schon bei einer sommerlichen Schneestamperei durch einen Gletschersumpf der Wunsch nach Sommerski aufgestiegen?

Es existieren eine grosse Zahl steiler Routen, die sich ausgezeichnet für die Begehung mit den kurzen Latten eignen, besser als für die langen, schöner als zu Fuss, z. B. Doldenhorn, Nesthorn und Dom. Aber es gibt